

Hans Thomalla
Stücke Charakter

Hans Thomalla

Stücke Charakter

Kammermusik für sechs Instrumente (2005)
Chamber Music for six Instruments (2005)

Kompositionsauftrag der / commissioned by the Christoph Delz Stiftung

Dauer / Duration ca. 15'

Aufführungsmaterial /
Material for Performance:
h-thomalla@northwestern.edu

BESETZUNG

Oboe

Baßklarinete in B, die Partitur ist klingend notiert

Violine (mit Scordatur – die IV. Saite ist eine große Sechste tiefer gestimmt auf B)

Viola (mit Scordatur, die IV. Saite ist eine kleine Sechste tiefer gestimmt auf E)

Violoncello (mit Scordatur, die IV. Saite ist eine Quinte tiefer gestimmt auf F1)

Klavier

AUFSTELLUNG



BESONDERE NOTATIONSZEICHEN

I. ALLGEMEIN

METRUM

Einige Teile des Stückes schreiben voneinander unabhängige Metren der Instrumente vor. Gestrichelt durchgezogene Taktstriche zwischen den Instrumenten bedeuten koordiniertes Metrum. Wenn die Taktstriche nur für ein Instrument notiert sind, bedeutet dies ein unabhängiges Metrum.



„Abgeschnittene“ Triolen, das heißt es sind nur die ersten beiden oder letzten beiden Achtelwerte vorhanden. Diese „abgeschnittenen“ Triolen sind mit halben Triolen-Klammern notiert.

MIKROINTERVALLE

Die im Stück verwendeten Mikrointervalle orientieren sich an der Differenz zwischen temperierter Stimmung und Naturtonreihe. Der siebte Oberton klingt 33 Cent tiefer als der entsprechende temperierte Ton, der 5. Oberton klingt 14 Cent tiefer als der entsprechende temperierte Ton, der 11. Oberton klingt exakt einen Viertelton höher als der entsprechende temperierte Ton (50 Cent).

Als Beispiel: der 7. Oberton auf der Cello C-Saite ist ein 33 Cent zu tiefes B'; der 5. Oberton auf der C-Saite ein 14 Cent zu tiefes e'.

Ausgehend von dieser Differenz verwende ich folgende Vorzeichen:

♯ Viertelton höher

Dreiviertelton höher

♭ Viertelton tiefer

♭ Dreiviertelton tiefer

♯♯ 14 Cent höher (Differenz 5. Oberton zu temperiertem Ton)

♭♭ 14 Cent tiefer

♯♯♯ 33 Cent höher (Differenz 7. Oberton zu temperiertem Ton)

♭♭♭ 33 Cent tiefer

Die Streicher sollten sich immer an den Obertönen der Saiten orientieren. Die Bläser sollten Griffe aus den entsprechenden Griffstabellen suchen, die den angegebenen Intervallen am besten entsprechen.

Vibrato



Molto Vibrato



Poco Vibrato



zunehmendes Vibrato



abnehmendes Vibrato

Fermaten



Kürzeste Fermate – keine wirkliche

Zeitdehnung, sondern nur metrische Unschärfe



Mittlere Fermatenlänge



Sehr lange Fermate

II. OBOE

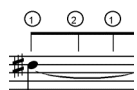
Alle Spieltechniken sind in dem Buch von Peter Veale „Die Spieltechnik der Oboe“ beschrieben. Die in *Stücke Charakter* verlangten Mikrotöne sind nicht als Griffe angegeben, sondern es sollten die passenden Griffe aus der von Veale gegebenen Achtelton-Skala genommen werden.



Slap, Zungenschlag auf das Mundloch



Flatterzunge

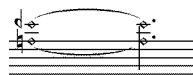


Bisbigliando (verschiedene Griffe mit unterschiedlichem Timbre für den selben Ton; dabei ist 1 dem normalen Griff am nächsten, 2,3,4 etc. entfernt sich klanglich weiter von der normalen Spielweise)

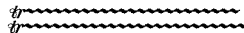
Mult.
114



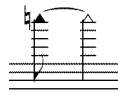
Mehrklang; die Nummer bezieht sich auf die Nummer in dem Buch von Peter Veale (s.o.), der in der Mehrklangssystematik Griffe und Spielweise der Mehrklänge erläutert.



Doppelharmonics, s. Veale S. 124



Doppeltroller, s. Veale S. 60



Höchster Ton (mit Zahnansatz).

III. BASSKLARINETTE

Alle Spieltechniken sind am besten in dem Buch von Phillip Rehfeldt „New Directions for Clarinet“ erläutert. Die in *Stücke Charakter* verlangten Mikrotöne sind nicht als Griffe angegeben, sondern es sollten die passenden Griffe aus der von Rehfeldt gegebenen Mikrointervall-Skala genommen werden. Die achtertönige Skala zu Beginn von *Stücke Charakter* ist der Achteltonskala für Bassklarinetten in „New Directions for Clarinet“ entnommen.



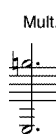
Slap,



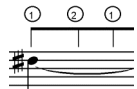
Luftgeräusch (starker Luftanteil im Ton)



Flatterzunge



Mehrklang (Griffe und Druck werden in Rehfeldt erläutert)



Bisbigliando (verschiedene Griffe mit unterschiedlichem Timbre für den selben Ton; dabei ist 1 dem normalen Griff am nächsten, 2,3,4 etc. entfernt sich klanglich weiter von der normalen Spielweise)

IV. STREICHER

Scordatur: Alle Streicher haben die IV. Saite nach unten gestimmt, Violine auf B, Viola auf E und Violoncello auf Kontra F. Die Stellen, die auf der IV. Saite gespielt werden sind alle als Zweiklänge notiert, wobei der dicke Notenkopf den gegriffenen Ton bezeichnet, und der kleine Notenkopf den tatsächlich klingenden Ton. Bei einigen Flageolets auf der IV. Saite ist aus Platzgründen nur der Griff (!) notiert.



Abgestoppt; Saite mit linker Hand (oder mit rechter Hand bei Tapping) abstoppen und am schwingen hindern



col legno battuto



col legno tratto



Fingernagel-Pizz.



Tapping; mit Finger der linken Hand auf die Saite an der entsprechenden Stelle schlagen



Flageolett

Die Flageolets sind fast alle als Griffe notiert, d.h. der schwarze (normale) Notenkopf gibt entweder die leere Saite an, oder den Punkt an dem die Saite gegriffen wird. Der rautenförmige Notenkopf gibt das Flageolett-Intervall an, d.h. den Punkt an dem der andere Finger lose aufgelegt wird. Manchmal werden die Flageolets der Einfachheit wegen jedoch als klingende Töne notiert mit dem Kreis über der Note, sowie der Angabe der Saite (z.B: sul IV) und der Angabe des Partialtones (z.b. 5. für den fünften Oberton.)
Bei Flageolett-Pizz. die Finger der linken Hand sofort wegnehmen, nachdem rechte Hand gezupft hat, so dass Saite schwingen kann.



Flautando molto.



Verzerren; Streicher zu starker Bogendruck; wenn nicht anders angegeben, muss die Tonhöhe immer noch deutlich erkennbar sein! Möglichst molto sul. pont. Streichtempo, Druck und Streichstelle genau austarieren, so daß extrem verzerrte Tonhöhe entsteht.

V. KLAVIER



Flageolets; rechte Hand spielt den Ton auf der Klaviatur, während die linke Hand die Saite am Knotenpunkt berührt, so daß der angegeben Teilton entsteht. Das im Flageolet-Griff angegebene Intervall ist symbolisch, entsprechend einem Flageolet Griff auf einem Saiteninstrument. Der Ton klingt am besten, wenn die berührende Hand direkt nach dem Anschlag von der Saite genommen wird und so die Saite länger schwingen kann.



Abgestoppt; Saite mit der Hand abstoppen.



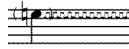
Voll abgestoppt – Saite ist in der Mitte mit der vollen Handfläche gestoppt, so dass keine Tonhöhe erklingt.



Saite ist nah am Steg mit Fingerkuppe abgestoppt, so daß etwas Tonhöhenanteil im Klang wahrnehmbar bleibt.



Pizzikato – Saite zupfen

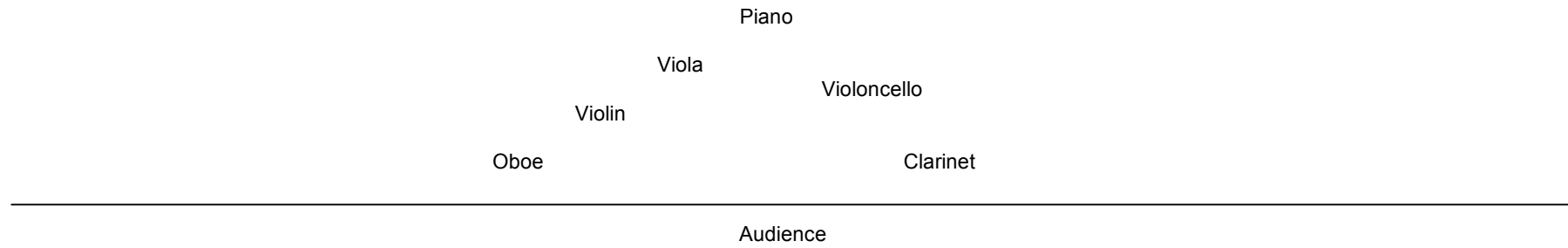


Langsam mit Fingernagel oder Plektrum auf tiefer Saitenumwicklung entlangfahren. Vorher tiefe Saite aussuchen, bei welcher mit solcher Spielweise die notierte Tonhöhe erklingt.

INSTRUMENTATION

Oboe
Clarinet in B, the score is written in C
Violin (with Scordatura – the IV. string is tuned down a major sixth to Bb)
Viola (with Scordatura – the IV. string is tuned down a minor sixth to E)
Violoncello (with Scordatura – the IV. string is tuned down a perfect fifth to F)
Piano

SET-UP

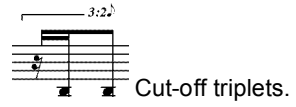


NONCONVENTIONAL NOTATION

I. GENERAL

TEMPO / METER

Several parts demand independent tempi of several instruments. Broken measure lines between instruments define coordinated meter of instruments. If measure lines are written for one instrument only, an independent tempo is defined.



MICROINTERVALS

♯ Quartertone high

Three-quartertone high

♭ Quartertone low

♭ Three-quartertone low

♯♯♭ 14 Cent high (Difference 5. partial to tempered pitch)

♭♯♭ 14 Cent low

♯♯♯♭ 33 Cent high (Difference 7. partial to tempered pitch)

♭♯♯♭ 33 Cent low

Vibrato



Large Vibrato



Small Vibrato



Increasing Vibrato



Decreasing Vibrato

Fermatas



Shortest fermata (rather a metric impreciseness)



Medium length fermata



Long fermata

II. OBOE

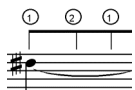
All playing techniques are from the Book by Peter Veale and Claus-Steffen Mahnkopf „Die Spieltechnik der Oboe“. Fingerings for the microtones in *Stücke Charakter* can be found in the book.



Slap



Flattertongue



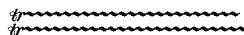
Bisbigliando (different Fingerings for the same pitch; 1 is closest to ordinary fingering, while 2, 3, 4 etc. are of increasingly differing timbre).



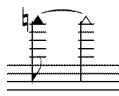
Multiphonic; the number refers to the number in Veale's book.



Double-Harmonics, s. Veale S. 124



Double-Trill, s. Veale S. 60



Highest Pitch (with teeth).

III. BASSKLARINETTE

Alle Spieltechniken sind am besten in dem Buch von Phillip Rehfeldt „New Directions for Clarinet“ erläutert. Die in *Stücke Charakter* verlangten Mikrotöne sind nicht als Griffe angegeben, sondern es sollten die passenden Griffe aus der von Rehfeldt gegebenen Mikrointervall-Skala genommen werden. Die achtteltonige Skala zu Beginn von *Stücke Charakter* ist der Achtteltonskala für Bassklarinete in „New Directions for Clarinet“ entnommen.



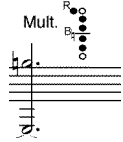
Slap,



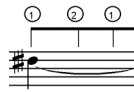
Luftgeräusch (starker Luftanteil im Ton)



Flatterzunge



Mehrklang (Griffe und Druck werden in Rehfeldt erläutert)



Bisbigliando (verschiedene Griffe mit unterschiedlichem Timbre für den selben Ton; dabei ist 1 dem normalen Griff am nächsten, 2,3,4 etc. entfernt sich klanglich weiter von der normalen Spielweise)

IV. STREICHER

Scordatur: Alle Streicher haben die IV. Saite nach unten gestimmt, Violine auf B, Viola auf E und Violoncello auf Kontra F. Die Stellen, die auf der IV. Saite gespielt werden sind alle als Zweiklänge notiert, wobei der dicke Notenkopf den gegriffenen Ton bezeichnet, und der kleine Notenkopf den tatsächlich klingenden Ton. Bei einigen Flageolets auf der IV. Saite ist aus Platzgründen nur der Griff (!) notiert.



Abgestoppt; Saite mit linker Hand (oder mit rechter Hand bei Tapping) abstoppen und am schwingen hindern



col legno battuto



col legno tratto



Fingernagel-Pizz.



Tapping; mit Finger der linken Hand auf die Saite an der entsprechenden Stelle schlagen



Flageolett

Die Flageolets sind fast alle als Griffe notiert, d.h. der schwarze (normale) Notenkopf gibt entweder die leere Saite an, oder den Punkt an dem die Saite gegriffen wird. Der rautenförmige Notenkopf gibt das Flageolett-Intervall an, d.h. den Punkt an dem der andere Finger lose aufgelegt wird. Manchmal werden die Flageolets der Einfachheit wegen jedoch als klingende Töne notiert mit dem Kreis über der Note, sowie der Angabe der Saite (z.B: sul IV) und der Angabe des Partialtones (z.b. 5. für den fünften Oberton.)
Bei Flageolett-Pizz. die Finger der linken Hand sofort wegnehmen, nachdem rechte Hand gezupft hat, so dass Saite schwingen kann.



Flautando molto.



Verzerren; Streicher zu starker Bogendruck; wenn nicht anders angegeben, muss die Tonhöhe immer noch deutlich erkennbar sein! Möglichst molto sul. pont. Streichtempo, Druck und Streichstelle genau austarieren, so daß extrem verzerrte Tonhöhe entsteht.

V. KLAVIER



Flageolets; rechte Hand spielt den Ton auf der Klaviatur, während die linke Hand die Saite am Knotenpunkt berührt, so daß der angegeben Teilton entsteht. Das im Flageolett-Griff angegebene Intervall ist symbolisch, entsprechend einem Flageolett Griff auf einem Saiteninstrument. Der Ton klingt am besten, wenn die berührende Hand direkt nach dem Anschlag von der Saite genommen wird und so die Saite länger schwingen kann.



Abgestoppt; Saite mit der Hand abstoppen.



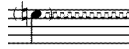
Voll abgestoppt – Saite ist in der Mitte mit der vollen Handfläche gestoppt, so dass keine Tonhöhe erklingt.



Saite ist nah am Steg mit Fingerkuppe abgestoppt, so daß etwas Tonhöhenanteil im Klang wahrnehmbar bleibt.



Pizzikato – Saite zupfen



Langsam mit Fingernagel oder Plektrum auf tiefer Saitenumwicklung entlangfahren. Vorher tiefe Saite aussuchen, bei welcher mit solcher Spielweise die notierte Tonhöhe erklingt.

Die Regenpfütze, die von niemand gebraucht wird, die nicht terrorisiert wird, damit sie sich ‚verhält‘, kann sich die klassische Form leisten: Übereinstimmung von Form und Inhalt. Wir Menschen sind dadurch bestimmt, dass Form und Inhalt miteinander Krieg führen. Wenn nämlich der Inhalt eine Momentaufnahme (160 Jahre oder eine Sekunde lang) und die Form das übrige Ganze, die Lücke, ist, das, was die Geschichte gerade nicht erzählt.

Alexander Kluge, *Neue Geschichten. Hefte 1-18, ‚Unheimlichkeit der Zeit‘*, 1977

♩ = 168 *acc.* -----> *acc.*

Bass-Klar. *pppp* *pp' pppp* *pp' pppp* *pp' pppp*

Vln. *♩ = 98* *sempre sul IV* *Oberer Notenkopf ist gegriffen, unterer Ton klingt* *sul pont.* *ord.* *sul pont.* *ord.* *(col legno)* *ord.*

Vla. *pppp* *♩ = 98* *sempre sul IV* *Oberer Notenkopf ist gegriffen, unterer Ton klingt* *sul pont.* *ord.* *sul pont. (col legno)* *ord.* *sul pont.* *sul tasto molto (flautando molto)* *ord.*

pppp

Bass-Klar. *acc.* *immer exakt im Rhythmus!* *♩ = 308* *pppp*

Vln. *ord. --> sul pont.* *ord.* *ord. --> sul tasto molto (flautando molto)* *mf*

Vla. *sul tasto molto (flautando molto)* *ord.* *ord. --> sul pont.* *mf*

Wenn Vln. und Vla. Teil 2 fertig gespielt haben, stoppt Klar. subito, wo auch immer sie sich befindet! Sollte sie (widererwarten) schon früher fertig sein, hält sie die Fermate aus, bis Vln. und Vla. fertig sind!

attacca 3

Ob. *pp* *p* *f* *ppp* *f* *p* *mp* *sfz pp* *f* *pp*

Bass.-Klar. *sfz > p* *mp sub.* *pp* *mf pp* *sfz p* *pp* *mp p* *sfz*

Vln. *mf* *pp* *mf* *pp* *p* *f* *pp*

Vla. *p* *sfz p* *f* *sfz* *p* *sfz pp ppp* *sfz p* *leere Saite (natuerliches Flag.)* *p* *f* *sfz p mp* *sfz pp* *sfz pp* *p*

Klav. *p* *pp* *ppp* *p* *pp* *p*

Mult. 43, 90

sul pont., *ord.*, *sul III*, *sul IV*, *5.*, *6.*, *II. 4.*, *6.*

3:2, *6:4*, *5:4*

ppp, *pp*

Sost.

Ob. *f* *ppp* *f*

Bass.-Klar. *mp* *mf* *p* *mp* *f* *sfzpp* *f*

Vln. *p* *p* *sul II* *mf* *pp* *p* *4. leere Saite (natuerliches Flag.)*

Vla. *mp* *pp* *sfz* *pp* *p* *sul II* *sul III* *p* *3:2* *6.* *leere Saite (natuerliches Flag.)* *p* *Gliss.* *sim.* *pp*

Klav. *mp* *pp* *pp* *ppp* *mp* *p* *Sost. Sea*

Doppeltriller
Flzg.

Triller wird schneller

Senza Misura
 Alle Instrumente haben eigene
 Fermatendauer, und evtl. eigenes
 minimales Rubato!

Ob. *pp* Gliss. Gliss. Gliss. Gliss. Gliss. Gliss.

Bass-Klar. *f* *ff* *f* *ff* *ff* *ffff*

Vln. *ppp* *ppp* *p*

Vla. *pp* *mp* *p* *ppp* *leere Saite (natuerliches Flag.)* *sim.* *f* *mf* *p* *pp*

Klav. *p* *pp* *p* *pp* *mf* *ppp* *pppp* *p*

Sost. X^{co}

Klavier spielt Triller so lange, bis Klar., Vln., Vla. ihre Teile beendet haben, hält die Fermate mit Triller dann sehr lange, dann attacca weiter in 6. Oboe ist vollkommen unabhängig - d.h. ihr Teil reicht entweder in 6 hinein, oder endet früher, dann beginnt Oboe bereits ihren Teil 6.

6

Oboe ist vollkommen unabhängig - sie spielt den Teil im eigenen Tempo und endet dann alleine.

♩ = 70

etc. Timbre-Bisbigliando

Ob. *ppp* *fff*

Bass.-Klar. *pp* *mf pp*

Vln. *ppp* *pppp* *sul III flautando molto*

Klav. *(Tremolo so dicht wie möglich)* *ppp < mf* *mf* *ppp < p* *pp*

poco a poco accelerando a ♩ = 308

3:2 *6:4*

Ob. *pp* *mp* *pp* *p* *mf* *p*

Bass.-Klar. *mf pp*

Vln. *sul II*

Klav. *pppp* *pp < p* *ppp* *p* *mp* *ppp* *ppp* *p*

Gliss. *3:2* *3:2* *6:4* *ppp* *pp* *ppp* *ppp*

Mult. 108 *Mult. 108*

9:8 *9:8* *5:4*

"flautando" - viel Luftanteil

Bass-
Klar.

♩ = 42

pppp

pppp

pppp

pppp

Vln.

♩ = 42

p sub.

Gliss.

nonvibr.

Gliss.

Gliss.

Gliss.

Gliss.

Gliss.

Gliss.

Triller wird schneller

p

Vla.

♩ = 42

p

p

fff p

mf

mf

Triller wird schneller

sul IV

sul III

sul II

Flag. suono reale

Vcl.

♩ = 42

p

f

p

pp

pp

ppp

mp

Triller wird langsamer

ord.

poco sul tasto

Klav.

♩ = 42

mf

p

pp

p

ppp

ppp

sfz

mf

sfz

Sost. *sc*

Alles m.s.
(rechte Hand nur Flageoletts
im Klavier greifen, bzw. abstoppen)

Vacat

9

(♩ = 70)

Re
 #F
 G
 A
 B
 C

Bass-Klar.

Vln.

Vla.

Vlc.

pp *p* *ppp* *sfz* *p* *pppp* *pp* *"p" - possibile*

pppp (*aber stabiler Ton*) *pppp*

ffff *p* *pp* *pppp* *mf* *ffff*

so hoch wie möglich

Schwabung zwischen Klar. und Vla.

Unter den Saiten streichen, zwischen Saiten und Korpus!!! (Wegen Zweiklang in Teil 10) *pppp*

sul tasto molto sul IV (flautando molto)

Bass-Klar.

Vln.

Vla.

Vlc.

ppp *p* *ffff* *pppp* *pp* *pppp* *pppp*

sim. Sechstolen-Triller *6 6 6 6 6* *sim. 11tolen-Triller* *11 11 11*

pppp *pppp* *pppp* *pppp*

ff *ppp* *ppp*

c.l. gettato (septolen) *7 7 7 7*

sul tasto molto (flautando molto)

Ob. *sehr rhythmisch, mechanisch*
 ①②①② *fp > ppp* *mf > ppp* *p > ppp*

Vln. *Tempo des Vibrato, sehr deutlich markieren*
 7:4 *ppp* etc.

Vla. *flautando molto*
pppp *sul pont. molto* 6:4 *p* 3:2 ord. pizz. *ffff*

Vlc. *pizz.* *f* 3:2 *ppp* *sul pont. molto* *p*

Klav. *ff* *Mit rechter Hand zwei der drei Saiten im Rhythmus sanft abdaempfen (wie langsames "vibrato")*
 3:2 etc. *ppp* ord. (nahe am Hammer, kein Ton, sondern nur Geraeusch) *sul pont. (etwas Tonhoehe)* ord.

11 (♩ = 70)

Bisbigliando, acc. poco a poco

acc. ① ② ① ② ① ② etc.

acc.

Ob. *p* *fff* *pppp* *cresc. molto poco a poco* *Portamento*

Bass-Klar. *pppp* *cresc. molto poco a poco* *Bisbigliando*

Vln. *pppp* *cresc. molto poco a poco* *c.f. salt.* *col legno* *ord.* *IV. III. etc.* *salt.*

Vla. *pp* *arco sul pont. molto* *pppp* *cresc. molto poco a poco* *(sul pont. molto)*

Vlc. *ffff* *pizz.* *sehr dichtes vibrato flautando molto* *pppp* *cresc. molto poco a poco*

Klav. *pp* *ganz gerader Ton* *ord.* *poco sul pont.* *sul pont. molto* *ppp* *pppp* *cresc. molto poco a poco*

Sost. Leo

2 1 2 1 etc. accel.

Möglichst bruchlos von Bisbigliando in Doppeltriller übergehen

Ob. *cresc. molto poco a poco*
 Portamento
Ossia (wenn keine Zirkuläratmung möglich)

Bass-Klar. *cresc. molto poco a poco*
 Dynamik der Slap-Toene und der normalen Toene angleichen (slap leiser spielen)

Vln. *pp cresc. molto poco a poco*
 IV, III etc. *salif.* *fff*

Vla. *pp cresc. molto poco a poco*
fff

Vlc. *pp cresc. molto poco a poco*
 Tempo des Vibrato (sehr deutlich markieren)
 sul II (Flag. 5.)
 ord.
 sul I
cresc. molto poco a poco
fff

Klav. *cresc. molto poco a poco*
ff *mf*
fff

accel. $\text{♩} = 126$ *accel.* $\text{♩} = 53.5$ *sehr rauh* *ord.*

Ob. *pppp* *p* *pppp* *mp* *pp*

Bass-Klar. *p* *p* *mp* *ppp* *mp*

Vln. *p* *mf* *0* *mp* *p* *flautando molto*

Vla. *ord.* *sul pont.* *(c.l. tratto)* *0* *f*

Vcl. *p* *mp* *5. flautando molto* *flautando molto* *p*

Klav. $\text{♩} = 53.5$ $\text{♩} = 53.5$

Detailed description of the musical score: The score is for a string quartet and woodwinds. It features a complex rhythmic structure with time signatures changing from 6/4 to 5/4, 7/4, and 3/4. The woodwind parts (Oboe, Bass Clarinet) have specific articulation and dynamics. The string parts (Violin I, Violin II, Viola, Violoncello) include performance instructions like 'sul pont.' and 'flautando molto'. The piano part is mostly silent. Dynamics range from pppp to f. Performance instructions include 'sehr rauh' and 'ord.'. A tempo change is indicated from 126 to 53.5.

Musical score for measures 140 to 154. The score includes parts for Oboe (Ob.), Bass Clarinet (Bass-Klar.), Violin (Vln.), Viola (Vla.), and Violoncello (Vlc.). The tempo is marked as $\text{♩} = 140$ at measure 140 and $\text{♩} = 45$ at measure 145, with an *accel.* instruction. The score features various dynamic markings and performance instructions:

- Oboe (Ob.):** Starts with *f* in 6/4 time, then *p* in 4/4 time, and *ff* in 2/4 time.
- Bass Clarinet (Bass-Klar.):** Starts with *mf* in 6/4 time, then *mp* in 4/4 time, and *mf* in 2/4 time.
- Violin (Vln.):** Starts with *f* in 6/4 time, then *p* in 4/4 time, and *fff* in 2/4 time.
- Viola (Vla.):** Starts with *f* in 6/4 time, then *p* in 4/4 time, and *pp* in 2/4 time.
- Violoncello (Vlc.):** Starts with *mp* in 6/4 time, then *f* in 4/4 time, and *pp* in 2/4 time.

Performance instructions include *sul pont. molto* (5th position), *sul IV*, *flautando molto*, and *(c.l. tratto) sul I*. The score also includes fingering numbers (14, 15^{ma}) and articulation marks (3:2). The key signature changes from one flat to two flats between measures 145 and 150.

sempre staccato molto $\text{♩} = 42$ *accel.* *poco a poco* $\text{♩} = 60$

Ob. *pp* *pp* *ppp sempre*

Bass-Klar. *p* *pp* *pp < p* *ppp sempre* *nimmt Klar.*

Vln. *ppp* *p* *ppp sempre* *sempre staccato molto (pizz immer sofort abstoppen)* *sul IV 7.* *sul III*

Vlc. *pizz sempre* *p* *pp* *ppp sempre* *5. sul II* *sempre staccato molto (pizz immer sofort abstoppen)* *5.* *sul III* *6. 5.* *sul III*

Klav. *mp* *pp* *p* *pp* *ppp sempre* *sempre staccato molto*

14

accl.
poco a poco

Ob. *ppp* sempre

Vln. *ppp* *sempre staccato molto* (pizz immer sofort abstoppen) sul pont. pizz. *fff* arco sul pont. *fff* pizz. *fff* *ppp* *sempre* pizz. sul pont.

Vla. *sfz* *ppp* *sempre staccato molto* (immer sofort abstoppen) Tapping *ppp* pizz. sul tasto *ppp* sul pont. *sfz* *ppp* I.v. *ppp* sul pont. *ppp* *sempre*

Vlc. Tapping *ppp* *ppp* c.l. tratto *ppp* *sfz* *ppp* *sempre* pizz. sul pont. *ppp*

Klav. *pppp* *sempre* *sempre staccato molto* *sfz* *pppp* (pizz) -kein Pedal!

Ob. ♩ = 147

Vln. *(pizz.)*
ppp sempre

Vla. *(pizz.)*
ppp sempre

Vlc. *(pizz.)*
ppp sempre

Klav. *ppp*

sfz *fff* *fff* *fff* *fff* *fff* *ppp* *fff* *ppp*

fff *ppp* *ppp* *fff* *ppp* *fff* *ppp*

fff *fff* *ppp*

15^{ma} *15^{ma}*

Fermate so lange halten,
bis Ton ganz verklungen ist.

a tempo

so hoch wie moeglich

Ob.

fff *ppp* *fff* *ppp* *ffff* *ppp* *ffff* *p* *ffff*

Schwebung zwischen Oboe und Violine

Vln.

ppp *ppp* *ppp* *ppp* *ppp* *ppp* *mp* *ppp*

arco, flautando molto

Vla.

ppp *ppp* *fff* *fff* *fff* *fff* *fff* *ppp*

arco sul pont.

hinter dem Steg
c.l. battuto

hinter dem Steg
pizz.

arco
ord. ----- sul pont.

Vlc.

ppp *pp* *ppp* *f* *f* *f* *f* *f*

(pizz.)

(c.l. tratto)

(pizz.)

Klav.

pp *ppp* *ppp* *ppp* *ppp* *ppp* *ppp* *ppp*

15^{ma}

ppp *ppp*

Rhythmus des Vibrato

Ob. *ppp*

Vln. *pizz.* *f* *mp* *f* *arco sul II* *pp* *ff* *sfz ppp* *fff*

Vla. *arco bebung (Bogenvibrato)* *pp* *p* *sfz* *o* *ff* *f*

Vlc. *pizz. (l.h.)* *Rhythmus des Vibrato* *sf* *arco* *p* *f* *ord.* *o* *fff* *sul pont. molto*

Klav. *sfz* *f* *o* *pp* *mp* *f* *ff* *f* *mf* *fff* *sfz* *mf* *fff*

acc. $\text{♩} = 308$

Zwei der drei Saiten rhythmisch abdaempfen, wenn Ton fast verklungen ist, ganz leise im selben Rhythmus wieder anschlagen, quasi Crossfade von Daempfen und neuem Anschlag

Sea

Sea

15 ♩ = 154

sempre staccato molto

Bass-
Klar.

Musical staff for Bass Clarinet. It begins with a treble clef and a 2/4 time signature. The music consists of eighth notes with stems pointing down, some with accents. The dynamic marking *ppp* is present at the start, and *mf sub.* appears later in the staff.

Vln.

Musical staff for Violin. It begins with a treble clef and a 2/4 time signature. The music consists of eighth notes with stems pointing down, some with accents and fingering numbers (7, 4, 7). The dynamic marking *ppp sub.* is present at the start, and *mp* appears later. There are also markings for *pizz.* and *etc.*

Vla.

Musical staff for Viola. It begins with a treble clef and a 2/4 time signature. The music consists of eighth notes with stems pointing down, some with accents and fingering numbers (4, 7). The dynamic marking *p* is present at the start, and *ppp* and *mp* appear later. There are also markings for *pizz.* and *etc.*

Vlc.

Musical staff for Violoncello. It begins with a treble clef and a 2/4 time signature. The music consists of eighth notes with stems pointing down, some with accents and fingering numbers (5, 7). The dynamic marking *ppp* is present at the start. There are also markings for *pizz.* and *etc.*

Klav.

Musical staff for Piano. It begins with a grand staff (treble and bass clefs) and a 2/4 time signature. The music consists of eighth notes with stems pointing down, some with accents. The dynamic marking *ppp* is present at the start. There are also markings for *pizz.* and *etc.*

Bass-Klar.
 Vln.
 Vla.
 Vlc.
 Klav.

Musical score for page 29, featuring Bass Clarinet, Violin, Viola, Violoncello, and Piano. The score includes dynamic markings (*ppp*, *mp*, *mf*), articulation (*pizz.*, *arco*, *arco sempre*), and performance instructions (*Sost. Leo.*).

Senza Misura

Oboe $\text{♩} = 70$

Bass-
Klar. $\text{♩} = 98$ $\text{♩} = 84$

Violine $\text{♩} = 126$

sul tasto pizz. *arco ord.* *sul tasto ord.* *pizz.* *arco sul pont. molto*

f *p* *mp* *pp* *f* *ffff*

Violoncello $\text{♩} = 84$

Flag. sul IV
sul pont. *sul tasto* *sul pont.* *sul tasto*

ppp *fff* *ppp*

Gliss.

Klav. $\text{♩} = 56$ *acc.* $\text{♩} = 98$

pppp

$\text{♩} = 56$ *15^{ma}*

ffff

16 ♩ = 70

Ganz langsam decrescendo bis der Klang wegbricht,
dann sofort weiter

Ob. *(ffff)* *ppp* *sfz* *ppp* *mf* *f*

Bass-Klar. ♩ = 70 *ppp* *pp* *mf* *p* *mp*

Vln. ♩ = 70 *pizz.* *ppp* *sfz* *arco* *s.Oboe* *pizz. sul II* *p* *f* *arco sul IV*

Vla. ♩ = 70 *pizz.* *ppp* *sfz* *c. l. batt.* *s.Oboe* *saltando* *senza Misura* *sul tasto molto* *pppp* *sul pont. molto*
 (Dauern nach Eigenzeit der Klänge richten - z. B so lange wie dass Saltando braucht um auszubrieren)
 Dauer der fermate so lange bis Bogen den Steg erreicht hat

Vcl. ♩ = 70 *pizz.* *ppp* *arco* *(I. und IV. unter den Saiten streichen)* *s.Oboe* *pp* *f p* *f* *(pizz.)*

Klav. ♩ = 70 *ppp* *sfz* *s.Oboe* *p* *pp*

Ob. *Flz.*
 Bass.-Klar.
 Vln.
 Vla.
 Vlc.
 Klav.

fff *ffff* *pp* *mp* *ff* *mf*

fff *fff* *pp* *ff* *f*

p *ffz* *ff* *f*

ff

ff *mf*

fff *p* *p* *ppp* *ausklingen lassen*

ppp *8vb pppppp*

Senza Misura (Dauern nach Eigenzeit der Klänge richten - z. B. so lange bis leere Saite pizz. verklungen ist)

sul I pizz. ausklingen lassen

pizz.

saltando

pizz. sul I

(pizz.) sul IV

sul I c. l. batt.

ausklingen lassen

ausklingen lassen

ausklingen lassen

Senza Misura viel Luftanteil

Ob.

10/4 *p* 12/4 *pp* 14/4 *ppp* 22/4 *pppp* *ppppp*

Bass-
Klar.

*so lange halte, bis Luft ausgeht, nicht nachatmen!
(viel Luftgeräusch, daher schneller Luftverbrauch!)*

(*b*)
(*f*)

Klav.

ausklingen lassen *ausklingen lassen* *ausklingen lassen* *ausklingen lassen*

fff *mf* (*~*) *fff* *ff*

tea *tea*